

Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 24.09.2018

Anwesend: Pater Alda, Werner Kühle, Christina Strebel, Eddy Strebel, Hanno Riße, Christian Brenker, Andrea Kuypers, Klemens Verhülsdonk, Kirsten Ebben, Ludger Hendriks, Reiner Weidemann, Carolin Fink

Berichte:

Pastor:

Im KV wurde über die Anschaffung eines neuen Gemeindebullis abgestimmt. Zusätzlich zum vorhandenen, reparierten Gemeindebulli wird noch ein weiterer angeschafft. Aktuell liegen 4 Angebote zur Prüfung vor.

Ab dem 01.10.2018 wird in der Gemeinde die Stelle einer Verwaltungsreferentin mit Frau Birgit Trnka besetzt werden. Die Finanzierung dieser Stelle läuft sowohl über die Rendantur, als auch über einen Anteil der Pfarrgemeinde. Frau Trnka wird mit 25 Stunden bei uns arbeiten und im Pfarrhaus, gegenüber dem Pfarrbüro ihr Büro haben.

Für die KV Wahlen im Herbst wurden ausreichend Kandidaten gefunden.

Kirchenvorstand (Ludger und Reiner):

Im Hauptschiff MM waren einige Reparaturen an der Decke nötig, für diese Zeit waren die vorderen Sitzbänke abgesperrt. Desweiteren gibt es an mehreren Stellen Probleme mit Feuchtigkeit und mit Rissen in den Kirchenwänden. Hierzu müssen einige Baumaßnahmen in Angriff genommen werden. Für 2019 ist eine Sanierung des Michaelheims geplant. Auch hier gab es Feuchtigkeitsschäden.

Die Sanierung der Brunnenanlage in AJ ist erledigt. In AJ wurde nun eine weitere Garage aufgestellt. Die Kosten für diese Garage wurden vom Kirchbauverein AJ getragen, der nun sein eigentliches Ziel, einen Glockenturm für AJ zu bauen, nicht mehr verfolgt und somit das gesammelte Geld in ein anderes Projekt in AJ investiert hat. In dieser Garage soll eine Krippe gelagert werden. Vermutlich ist es die Krippe der AJ Kirche, die jedoch bis nun in einer Garage in LF gelagert werden musste.

Ausschüsse:

ACK:

Zum Buß- und Betttag am 21.11. ist ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche geplant. Der ACK äußert den Wunsch nach einer gemeinsamen Vorbereitung mit einem katholischen Priester.

An den Freitagen im Advent sind wieder Adventsandachten geplant.

Bei Verhinderung von Werner Kühle bittet der ACK darum, dass dann ein anderer pastoraler Mitarbeiter der katholischen Gemeinde zu den Treffen geht. Ansonsten sind Absprachen sehr schwierig zu machen.

Im nächsten Jahr wird es entweder am 26.05. oder am 01.09. ein ökumenisches Fest geben. Als Wunschtermin kristallisiert sich immer mehr der 01.09. hinaus, damit auch im Jahr 2019 noch daraufhin gearbeitet werden kann. Nächste Planungssitzung dazu ist am 04.10.

Liturgieausschuss:

Alle Gruppierungen waren eingeladen, die Gottesdienste/Krabbelgottesdienste/ Kinderkatechese... vorbereiten. Im Liturgieausschuss haben sich diese Gruppierungen vorgestellt, anschließend wurden jedem 3 Fragen gestellt. Die Auswertung dazu wird noch per Mail verschickt.

Es wird eine Nachfolgerin /ein Nachfolger für Simone Meder gesucht, die das Krippenspiel in MM jahrelang mit viel Engagement vorbereitet hat.

Sachausschuss Jugend:

Die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion laufen bereits. Es wird in diesem Jahr evtl. ein Außenfahrzeug geben, dass entlegene Häuser nach vorheriger Anmeldung mit Sternsängern besuchen wird. Geplant ist auch, dass die Kommunionkinder sich an der Aktion beteiligen.

Aktuell läuft die Absprache zu den einzelnen Gruppen nicht so gut. Die Situation der Vertreter der einzelnen Gruppierungen müsste noch einmal überdacht werden. Es ist eine „Nacht der offenen Kirchen-Aktion“ in 2019 geplant mit Künstlern, die Religion in der Popkultur vertreten

Sachausschuss Familie:

Die Vorbereitungen für den lebendigen Adventskalender beginnen nun.

Sachausschuss Schule:

Das nächste Treffen zum Thema Schulgottesdienste ist am 08.10.2018.

Schulische Hilfen für Flüchtlingskinder:

Im Michaelsheim finden immer montags von 16 – 18 Uhr schulische Hilfen für Flüchtlingskinder statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist aktuell sehr groß, die Anzahl der Helfer hat jedoch nachgelassen. Wer jemanden (z.B. engagierte Schüler) kennt, solle ihn oder sie bitte ansprechen.

Institutionelles Schutzkonzept (ISK):

Im Jahr 2018 soll das ISK für unsere Gemeinde fertiggestellt werden. Eddy und Reiner arbeiten federführend daran. Es gibt bereits Leitfäden vom Bistum und von anderen Gemeinden als Grundlage zum ISK. Es soll nun zu einem gemeinsamen Abend mit allen (pädagogisch) Mitwirkenden in der Gemeinde eingeladen werden (Betreuer, Katecheten, Erzieherinnen...) An diesem Abend soll es darum gehen, was ist in unserer Gemeinde schon zu diesem Thema vorhanden und was muss noch konkretisiert werden. Eva Strebel ist die Präventionsbeauftragte unserer Gemeinde und wird dazu im kommenden Jahr noch weitere Fortbildungen belegen.

Informationen zum neuen Bistumsmotto:

Sinn des neuen Bistumsmottos ist die Präsentation der Kirche nach außen. Dabei geht es um die Grundaussagen wie Gottes Botschaft (Hingabe, Liebe ausgedrückt im Kreuz). Als Logo ist ein nach rechts geöffnetes Kreuz, das ausdrücken soll, dass noch etwas fehlt und deswegen weitergearbeitet werden muss. Gottes Aussage hin ist im Slogan auf das „DU“ hin ausgerichtet. „Für dein Leben gern“.

Die einzelnen Slogans kamen bei den Mitgliedern des PRs unterschiedlich, aber häufig leider negativ an. Sie sollen natürlich zum Auseinandersetzen und zum Nachdenken anregen und helfen auch

dabei, die Institutionen der Kirche in den Focus zu rücken. Bei flüchtigem Betrachten der Plakate kann jedoch schnell nur ein negativer Satz mit einem oftmals ebenso negativem Foto zu entdecken.

Es gibt die Idee, dass die Plakate bei der Nacht der offenen Kirchen ausgehängt werden und den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben wird, darunter zu notieren, was die Plakate bei ihnen auslösen.

Generelle Überlegungen zum Vorgehen bei Sterbefällen:

Für den Fall eines Sterbefalls eines Mitglieds der aktuell gewählten Gremien Kirchenvorstand und Pfarreirat wird es in Zukunft einen Nachruf geben, der im Kurier und in der örtlichen Presse erscheinen soll.

Verschiedenes:

Nach der sehr gut angekommenen Aktion in der Arnold Janssen Kirche soll bitte gut darauf geachtet werden, dass die Löcher der Bilder wieder gut verschlossen werden.

Im Jahr 2020 ist das 50 jährige Jubiläum der KJG. (Die KJG Liebfrauen wird in diesem Jahr 20 Jahre alt)
Im November wird darüber abgestimmt, ob eine zentrale oder mehrere dezentrale Feiern zum Jubiläum geben soll. Sollte es dezentrale Feiern geben, dann werden wir den örtlichen KJG Gruppen gerne die Möglichkeit zu einem Fest ermöglichen.